

# Gut untergebracht im Krankenhaus

**Betrifft:** *Lob für das Wittmunder Krankenhaus*

Nach einem Sturz mit dem Fahrrad, bei dem ich mir das linke Schulter- und Handgelenk brach, musste ich mich in stationäre Behandlung ins Wittmunder Krankenhaus begeben. Es ist mir nun, nachdem ich wieder zu Hause bin, ein Herzensbedürfnis, mich auf

diesem Wege, auch im Namen meiner Bettnachbarin, Elfriede Caspers aus Westerholt, bei allen Pflegekräften, angefangen beim Ärzteteam, bei der Röntgen-, der Intensiv- beziehungsweise Aufwachstation, insbesondere bei den Schwestern und Pflegern der Station 4 der Unfallchirurgie, den sympathischen Physiotherapeuten für die stets aufmunternden, ein-

fühlsamen, liebevollen Anwendungen, nicht zu vergessen der Küche für die fantasievollen, schmackhaften Mahlzeiten und den netten Putzfrauen, meinen aufrichtigen Dank auszusprechen. Ihr Tun ist gar nicht hoch genug einzuschätzen. Danke!

Ich wünsche allen Menschen, insbesondere jetzt in dieser für die ganze Mensch-

heit so schwierigen Zeit, viel Kraft, Mut, Geduld und Gottvertrauen mit der Zuversicht, dass am Ende des Tunnels ein wunderschönes helles Licht auf uns wartet, oder wie es in einem von mir kürzlich gelesenen aktuellen Büchlein heißt: „Am Ende wird alles gut!“ In diesem Sinne!

**Hannelore Jensen**  
Esens